

Pressemitteilung



Scheckübergabe für das Friedhofscafé in Overath – Start des neuen Begegnungsangebots rückt näher

Overath, den 01. April 2026. Im Rahmen eines Ortstermins auf dem Friedhof in Rappenhohn hat die Dr. Rembold Stiftung die Einrichtung des neuen Friedhofscafés mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro unterstützt. Dr. Rembold übergab den symbolischen Scheck an Bürgermeister Michael Eyer und würdigte damit ein Projekt, das künftig einen wichtigen Beitrag zur Trauerbegleitung in Overath leisten soll.

Das Friedhofscafé ist ein gemeinsames Projekt des Seniorenbüros der Stadt Overath, des Ökumenischen Hospizdienstes Rösrath sowie des städtischen Abteilung Friedhof. Ziel ist es, einen offenen und geschützten Raum für Menschen in Trauersituationen zu schaffen – einen Ort für Austausch, Begegnung und persönliche Gespräche.

„Mit dem Friedhofscafé entsteht ein niedrigschwelliges Angebot für Menschen, die in einer schweren Lebensphase Unterstützung und Gemeinschaft suchen. Dieses Engagement unterstützen wir sehr gerne“, betonte Dr. Rembold bei der Scheckübergabe.

Auch Bürgermeister Michael Eyer hob die Bedeutung des Projekts hervor: „Das Friedhofscafé ist ein wertvolles Angebot für unsere Stadt. Es zeigt, wie wichtig es ist, Räume für Begegnung und gegenseitige Unterstützung zu schaffen – gerade in Zeiten der Trauer.“



Foto: © V. Kelling, Stadt Overath. Ehrenamtliche, Frau Partsch (Seniorenbüro der Stadt Overath), Frau Kühlwetter (Abteilung Friedhof der Stadt Overath), Frau Kuhnen (Vorstandsassistentin der Dr. Jürgen Rembold Stiftung) sowie Herr Dungs (Vorstand des Rösrather Hospizdienstes) und Herr Roth (Pütz-Roth) bei der Scheckübergabe. Im Mittelpunkt stehen Dr. Rembold und Bürgermeister Michael Eyer mit dem symbolischen Scheck.

Die Umsetzung des Projekts wird durch ein starkes Netzwerk getragen: Neben der finanziellen Unterstützung durch die Dr. Rembold Stiftung stellt die Abteilung Friedhof die Räumlichkeiten zur Verfügung. Ehrenamtliche, geschulte Trauerbegleiterinnen und -begleiter des Hospizdienstes werden künftig vor Ort für Gespräche bereitstehen.

Erste Öffnung am 26. April

Die Eröffnung des Friedhofscafés findet am Sonntag, 26. April 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Rappenhohn statt. Künftig wird das Angebot regelmäßig an jedem vierten Sonntag im Monat geöffnet sein.

Besucherinnen und Besucher erwartet neben der Möglichkeit zum Austausch auch ein kostenfreies Angebot mit Kaffee und Kuchen. Die Betreuung erfolgt durch erfahrene, ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen, die gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen für eine einfühlsame und unterstützende Atmosphäre sorgen. Bei Bedarf sind auch Einzelgespräche möglich.

Das Friedhofscafé richtet sich an alle Menschen, die sich mit ihrer Trauer nicht allein fühlen möchten, Gesprächsbedarf haben oder einfach einen Ort der Begegnung suchen.

Weitere Ehrenamtliche willkommen

Zur Unterstützung des Friedhofscafés werden weiterhin Ehrenamtliche gesucht, die sich beispielsweise beim Auf- und Abbau, beim Backen von Kuchen oder bei der Begleitung des Cafébetriebs einbringen möchten. Interessierte werden gezielt auf ihre Aufgabe vorbereitet und geschult.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht das Seniorenbüro der Stadt Overath gerne zur Verfügung; Ansprechpartnerin ist Sandra Partsch, erreichbar unter 02206 602-580 sowie per E-Mail an seniorenbuero@overath.de.

Stadt Overath
Pressestelle